**Bund der Selbständigen – Gewerbeverband Bayern e. V.**
**Ortsverband Erlangen**

BDS Bayern· Postfach 20 06 15 · 80006 München

Stadt Erlangen
Abteilung Wirtschaftsförderung und Arbeit
Nägelsbachstraße 38
91052 Erlangen

**1. Vorsitzender**
Christian Heinzelmann
Spardorfer Str. 26
91054 Erlangen
Telefon: 09131 / 974799-88
Telefax: 09131 / 974799-77
heinzelmann@salleck.de

10.03.2017

Sehr geehrter Herr Beugel,
sehr geehrter Herr Beck,

wir nehmen Bezug auf das Gespräch vom 09.03.2017 dürfen unsere Anmerkungen kurz wie folgt zusammenfassen:

1. Neue Gewerbeflächen

Wenn es in der letzten Zeit darum ging, dass sich Erlanger Unternehmen gegen den Standort Erlangen entscheiden haben, dann lag es daran, dass sie keinen adäquaten Platz zum Expandieren gefunden haben. Wenn aber schon die Unternehmen am Ort keine Möglichkeit zur Expansion haben, wie sollen dann neue Unternehmen hier Fuß fassen können? Deren Entscheidung gegen Erlangen bekommt man in den meisten Fällen noch nicht einmal mit, weil Erlangen mit der bekannten Flächenproblematik vielleicht schon gar nicht in die Auswahl gekommen ist.

Es ist daher aus unserer Sicht unumgänglich, sich auf die Suche nach neuen Gewerbeflächen zu machen. Hier sollten aber nicht nur neue Wege gesucht, sondern vielleicht auch alte Wege wieder beschritten werden.

Fest steht jedenfalls, dass alle anderen Standortvorteile nicht zum Tragen kommen, wenn Unternehmen in Erlangen schon gar keinen Platz finden, um sich anzusiedeln.

2. Breitbandausbau

In der heutigen Zeit ist die Verfügbarkeit entsprechender Anbindung das A und O und eines der wichtigen Kriterien bei der Auswahl. Erlangen ist hier sicher nicht schlecht aufgestellt, allerdings ist "nicht schlecht" manchmal nicht gut genug, um den Nachteil der wenigen und teureren Angebot an Gewerbeflächen wett zu machen. Wenn hier flächendeckend ein exzellentes Breitbandnetz zur Verfügung stünde, könnte dies sich positiv auf die Standortwahl auswirken.

Ein weiterer Ausbau wäre daher wünschenswert.

Dokument1/«Datensatz verbinden» An alle Mitglieder im Ortsverband



SELBSTÄNDIGE IN BAYERN BDS

3. Wirtschaftsfreundliche Verwaltung

Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass sich viele Probleme und Hindernisse im Rahmen der Ansiedlung von Gewerbe durch Ausnützen der vom Gesetzgeber vorgesehen Spielräume der Verwaltung im Interesse der Gewerbetreibenden lösen lassen.

Diese Spielräume sollten so weit als möglich genutzt werden, damit es Gewerbetreibenden so einfach wie möglich gemacht wird, ihre Vorhaben in Erlangen umzusetzen.

4. Steuern und Abgaben

Aus unserer Sicht darf es in Erlangen keinesfalls zu einer Erhöhung der Gewerbesteuer kommen.

Schließlich ist auch das ein erheblicher Standortfaktor und Erlangen liegt hier mit einem Hebesatz von 440 zwar noch hinter Nürnberg und gleichauf mit der Fürth. Wenn es aber darum geht, trotz fehlender Flächen attraktiv zu bleiben, sollte auch überlegt werden, einen Anreiz zu schaffen, sich mit seinem Unternehmen in Erlangen anzusiedeln und nicht beispielsweise in den Gemeinden im Umland, die neben Platz auch geringere Gewerbesteuersätze bieten.

5. Allgemeine Lebens- und Aufenthaltsqualität

Erlangen hat hier sicherlich Vorteile, wenn es beispielsweise um die medizinische Versorgung der Einwohner geht. Allerdings ist der Wohnraum in Erlangen knapp und damit auch teuer. Hier müssen Ideen vorangetrieben werden, um beispielsweise neuen Wohnraum zu schaffen. Uns ist klar, dass diese Forderung in gleicher Weise vor der Frage steht, wo die hierfür benötigten Flächen hergenommen werden sollen. Aber die Stadt befindet sich in einigen Teilen im Wandel und es muss dort geprüft werden, ob anstelle der bisherigen Nutzung nicht auch eine verstärkte Wohnraumnutzung kombiniert mit ansprechenden Naherholungs-, Freizeit- und Gastronomieangeboten eine Möglichkeit wäre, die Stadt noch attraktiver zu machen.

Vielleicht bietet die Landesgartenschau eine Möglichkeit ansprechende Konzepte zu entwickeln, die eventuell sogar nicht nur den bislang in der Diskussion stehenden Bereich abdecken, sondern Teile der Innenstadt mit berücksichtigen.

Sicherlich gibt es noch weitere ausschlaggebende Faktoren, wir haben uns nur in der notwendigen Kürze auf vorstehende Punkte beschränkt, die aus unserer Sicht wichtig sind. Gerne stehen wir zu weiteren Gesprächen, auch mit den verantwortlichen Gremien, zur Verfügung, um über wechselseitigen Standunkte zu diskutieren und die aus unserer Sicht bestehenden Möglichkeiten und Ideen zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Heinzelmann
1. Vorsitzender
BDS Erlangen

**Bund der Selbständigen – Gewerbeverband Bayern e. V.**
Hauptgeschäftsführer Michael Forster
Schwanthalerstraße 110 · 80339 München · Tel.: 089 / 54 05 60 · Fax: 089 / 502 64 93
info@bds-bayern.de · www.bds-bayern.de